

Modul: Spezialgebiete der Wirtschaftspsychologie

Semester: 5

Code der Veranstaltung: SWP

ECTS Punkte: 5

Kontaktstunden: 40

Selbststudium: 85

Dauer des Moduls: 1 Semester

Art des Moduls: Pflicht

Häufigkeit des Angebots: jedes Studienjahr

Gewichtung der Note in der Gesamtnote: 5/180

Art und Umfang der Prüfungsleistung: KRS 90 = Die Prüfung besteht entweder aus einer Klausur oder einem **Referat** oder einer Studienarbeit; im Fall einer Klausur gibt die Zahl den Umfang der Klausur in Minuten an. Wird eine Studienarbeit als Prüfungsform gewählt, ist die Anzahl der gesamten Studienarbeiten auf zwei Studienarbeiten pro Spezialisierung begrenzt.

Modulverantwortliche/r:

Prof. Dr. Röchter

Lehrsprache: Deutsch

Dozenten: Prof. Dr. Langemeyer, Prof. Dr. Röchter

Zugangsvoraussetzungen:

Einführung in die Wirtschaftspsychologie

Verwendbarkeit des Moduls:

Verwendbar für die Module Human Resources Management, Entrepreneurship, Management von Unternehmen, Ausgewählte Themen der BWL

Qualifikations- und Kompetenzziele des Moduls:

Dieses Modul bietet Raum, um Spezialgebiete der Psychologie aufzugreifen und aktuelle Trends zu behandeln. Die Studierenden werden zunächst für psychologische Auswirkungen der Digitalisierung sensibilisiert. Sie verstehen, was der Einsatz digitaler Technologien am Arbeitsplatz für die betroffenen Menschen bedeutet und wie er aus psychologischer Perspektive unterstützt werden kann. Zudem gewinnen sie ein Verständnis davon, was Digitalisierung für Führungsprozesse bedeutet. Ethische Überlegungen spielen in diesem Zusammenhang eine Rolle. Weiterhin erkennen die Studierenden psychologische Muster im Rahmen von Unternehmertum und können diese als erfolgsbestimmenden Faktor im Entrepreneurship einordnen. Das Verständnis begrenzter Rationalität bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen ermöglicht ihnen, Prozesse im Unternehmen und speziell in der Anlageberatung realistisch und effektiv zu gestalten. Das Aufgreifen weiterer Schwerpunkte z.B. im Nachhaltigkeitsmanagement ermöglicht eine weitere Sensibilisierung der Studierenden für psychologische Hintergründe aktueller Entwicklungen.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls:

Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudien, Übungen, Literaturstudium, Präsentationen

Besonderes:

Vorträge von Experten aus der Unternehmenspraxis zur Vertiefung einzelner Fragestellungen

Inhalt des Moduls:

1. Psychologie in einer digitalisierten Arbeitswelt
 - 1.1. Digitalisierung und Industrie 4.0
 - 1.2. Kollege Roboter – Digitale Technologien am Arbeitsplatz
 - 1.3. Digital Leadership
2. Psychologie und Entrepreneurship
 - 2.1. Mentale Grundvoraussetzungen des Entrepreneurs
 - 2.2. Psychogramm erfolgreicher Unternehmer
 - 2.3. Multidisziplinäre Ansätze des Entrepreneurship
3. Behavioral Finance
 - 3.1. Investorenverhalten aus Sicht der Behavioral Finance
 - 3.2. Begrenzte Rationalität bei Informationswahrnehmung und -verarbeitung
 - 3.3. Anwendungsbereiche Unternehmensführung und Anlageberatung
4. Aktuelle Themen der Wirtschaftspsychologie

Grundlegende Literaturhinweise:

- Hanschke, I.: Digitalisierung und Industrie 4.0 - einfach und effektiv: Systematisch und lean die Digitale Transformation meistern, Hanser 2018
- Bartneck, C. u.a.: Mensch-Roboter-Interaktion, Hanser 2020
- Daxhammer, R., Facsar, M.: Behavioral Finance, 2. Aufl., UTB 2018

Ergänzende Literaturempfehlungen:

- Faltin, G. (Hrsg.): Handbuch Entrepreneurship, Verlag Springer Gabler 2018
- Rapp, H.-W., Cortes, Alfons, Cognitive Finance, Springer Verlag 2017